

# SPITEX IMBODEN TAGTE IN RHÄZÜNS

Von Judith Sacchi

Am Mittwochabend begrüsst Gemeindepräsident Reto Loepfe die Spitex Imboden in Rhäzüns zu ihrer Mitgliederversammlung. Loepfe, selber auch im Spitex-Vorstand, gab einige Infos zur Gemeinde und erwähnte, dass die Einwohnerzahl in Rhäzüns schnell wachse. Momentan seien es 1517, die vielen neuen Wohnungen – allein Mitte Jahr würden davon 30 bezugsbereit – würden sicher für einige neue Einwohner sorgen. Danach übergab er dem Spitex-Präsidenten Alfred Sutter das Wort, welcher zügig durch die Traktanden führte.

Die Jahresrechnung, in welcher eine grosse Kostenstelle die über 20 Vollzeitstellen sind, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 20000 Franken ab, womit sich Sutter zufrieden zeigte. «Es ist nicht unser Ziel, viel Gewinn zu machen, sondern sicher jeweils mit einer schwarzen Null abzuschliessen.»

Aus dem Jahresbericht, welcher ausführlich in der Broschüre aufgeführt ist, wel-

che in alle Haushalte der fünf Spitex-Imboden-Gemeinden Bonaduz, Felsberg, Domat/Ems, Rhäzüns und Tamins verteilt wurde, erwähnte Sutter den Rückgang der geleisteten Leistungen um gut 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, was vor allem darauf zurückzuführen sei, dass das Seniorenzentrum Casa Falveng in Domat/Ems Um- und Ausbauten abgeschlossen habe und wieder neue Bewohner aufnehmen könne. Ebenfalls wies der Präsident auf die Dienste hin, welche die Spitex beim betreuten Wohnen im Bongert in Bonaduz anbiete, sei es die Sprechstunden, verschiedene Anlässe oder auch mal ein Ausflug, was gut ankäme.

Die elf Vorstandsmitglieder, wobei fünf davon Vertreter aus den Spitex-Imboden-Gemeinden, der Präsident und die Kontrollstelle wurden ohne Diskussionen einstimmig wiedergewählt.

Am Mittwoch wurden zudem an der Versammlung drei Jubilarinnen bekannt gegeben, welche bereits viele Jahre im Dienste der Spitex sind. Victoria Lorenz, welche seit zehn Jahren dabei ist, konnte nicht anwesend sein, dafür nahmen Heidi Krieg für 25 Jahre und Ines Cammarota für 15 Jahre ihr Präsent direkt von Geschäftsführerin Patricia Brenn in Empfang.

Ebenfalls stimmte die Versammlung zu, die Mitgliederbeiträge bei 20 (Einzel) respektive 40 Franken (Familienmitgliedschaft) zu belassen.

Unter Varia blickte Sutter kurz auf das laufende Jahr und gab bekannt, dass man einen Schwerpunkt auf die Strategie, wo die Spitex Imboden in fünf Jahren stehen werde, legen werde. Zudem sollen weitere Kooperationen mit Institutionen in der Region in Erwägung gezogen werden, und wo die Wohnform «Betreutes Wohnen» angeboten werde, wolle man mit den Verantwortlichen in Kontakt treten.

Anschliessend an die Versammlung referierte Corina Carr, Geschäftsführerin von Tecum Graubünden. Der Verein, welcher im Jahr 2000 gegründet wurde, begleitet und unterstützt Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige während eines schweren Lebensabschnittes.

[www.spitex-imboden.ch/](http://www.spitex-imboden.ch/)

[www.tecum-graubuenden.ch](http://www.tecum-graubuenden.ch)



Adriano Oswald, Vizepräsident,  
Heidi Krieg, Albert Sutter,  
Ines Cammarota und Patricia Brenn.  
Bild sj